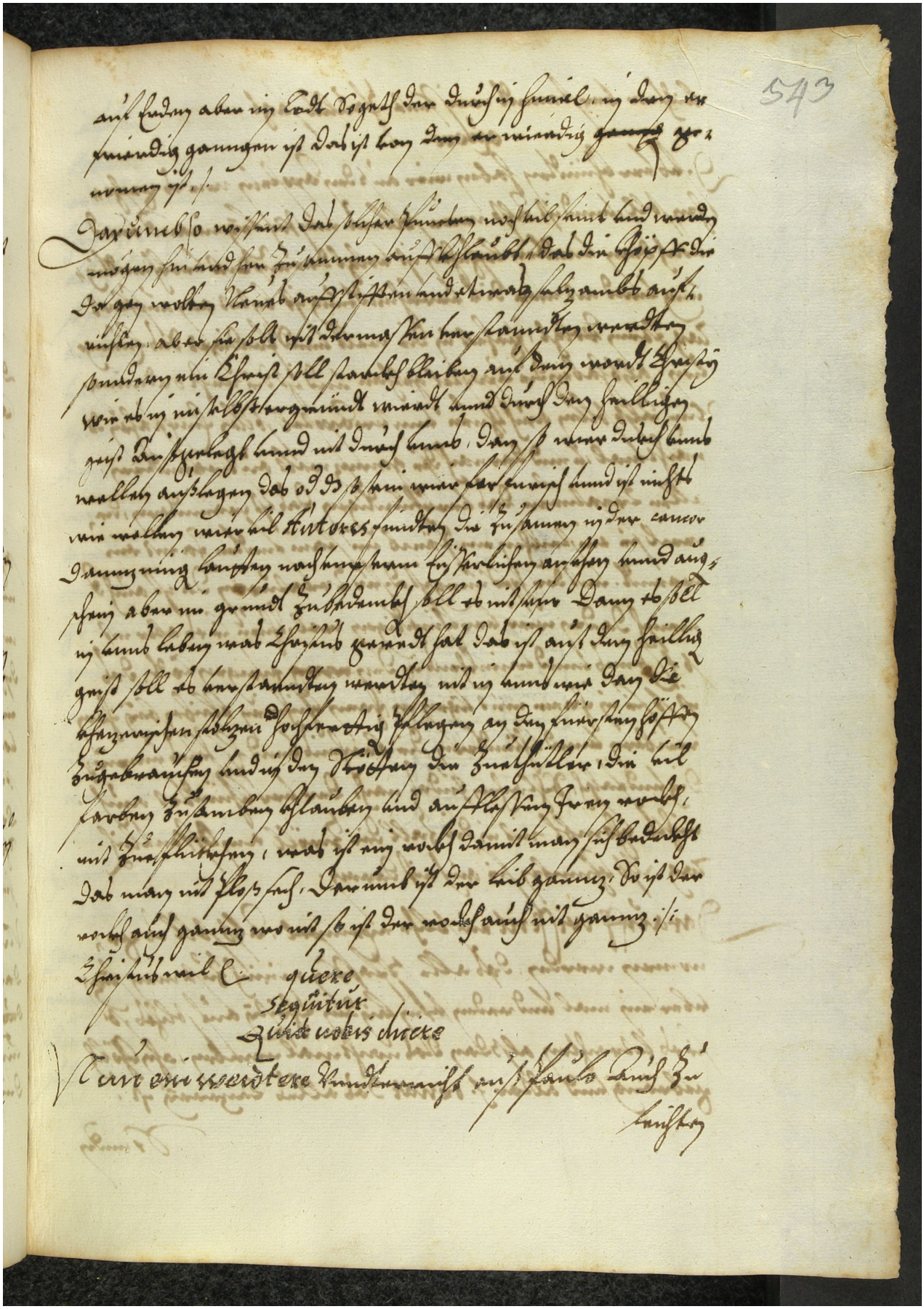
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



auf ledig aber in Lot vergeht der durch sy heuel, in dem er
feuerdig gangen ist das ist bey dem er wirdig ~~gangen~~ ge-
wesen ist.

Darumb so weist das dieser kunsten nostrum und wirdig
wegen sie und ir zusammen auf glaubt, das die Erd ist der
der gey rechten Kunst aufsteigen und etwas salzamb auf-
nimbt, aber sie soll ist dennoch nur bey sammen werdten
sondern ein Erd soll sambt bleiben auf dem wordt Gesty
wie es ny nit solt vergrabt wirdt und durch den heiligen
geist zusammen bracht und durch und durch, dem sie were dabey und
wollen auslegen das od das sein wer der wirch und ist nicht
wie wolten wir viel Kuntzes sprechen die zusammen in der cancer
dem zuing kunsten nostrum sein sie sterlichen arbeyten und auf-
stehen aber nu gemacht zu bedenken soll es nit sein dem es soll
in und leben was Erzeug gewacht hat das ist auf den heilig
geist soll es bey sammen werdten und in und wie dem die
Erzneyen setzen Hohenwartig Erlegen an den zuwerfen hoff
zu gebrauchen und in der Kochen der zu hüllen, die viel
farben zu samben erlauben und auf Klar zu ey wesch,
und zu plichen, was ist ein wesch damit man sich bedecht
das man nit bloss sey. Darumb ist der leib ganz, so ist der
wesch auch ganz wo nit so ist der wesch auch nit ganz. ::

Ein Kuntzel C. quere
sequitur
quid velis dicere

Vil ein werdtere Kundtmacht auf sambt auch zu
kuntzen